

Gute Schule – glückliche Kinder und Jugendliche

Ich finde es traurig, dass es immer wieder Amokläufe (in der letzten Zeit verstärkt) gibt.

Die Frage danach ist „Warum“. Warum machen Kinder und Jugendliche so etwas ?

Weil es ihnen schlecht geht! Warum geht es ihnen schlecht? Weil sie schulische (Noten, Mobbing) und familiäre Probleme haben! Wie kann man das verhindern? - Indem die Familie gestärkt und die Schule verbessert wird !!! Ich habe mir ein paar Gedanken gemacht, wie man die Schule verbessern kann:

1. Mehr Fortbildungen für Lehrer,
2. Regelmäßige einzelne Befragungen der Kinder, wie es ihnen geht und was sie stört,
3. Besseres Schulklima: selbstbestimmtes Lernen, Kinder sollten mehr Verantwortung haben – dafür sollen sie in ihren Anliegen ernst genommen werden
4. Längere Pausen zwischen dem Unterricht,
5. Keine Hausaufgaben (bringen sowieso nichts, da die Schüler, die es nicht können, sie sowieso abschreiben),
6. Keine Noten (durch eine Studie wurde erwiesen, dass Lehrer oft die bessere Note geben, wenn das Kind sympathisch ist, also sind Noten oft ungerecht. Das habe ich auf der internationalen Tagung „Kindheit und Gesellschaft“ Ende Oktober 2009 in Bregenz erfahren. Außerdem werden deswegen Kinder geschlagen, gemobbt und Lehrer sind überfordert !),
7. Mehr freiwillige Arbeitsgruppen
8. Mehr Schulpsychologen,
9. Leckeres Essen,
10. Förderung der Talente JEDEN Kindes,
11. Bessere Unterrichtsgestaltung (z.B. Montessori Materialien),
12. Bunte Klassenzimmer (die die Kinder bestenfalls selbst gestalten),
13. Schöne und praktische Schulmöbel,
14. Aufenthaltsräume für jede Klasse,
15. Große und SCHÖNE Außenanlagen mit Garten ,
16. Mehr praktisches Lernen,
17. Viele Workshops und Ausflüge,
18. Spiele-Räume (z.B. mit Kicker, Monopoly,...),
19. Große Räume für z.B. für Physik, Chemie, Mathe, Sport.... die außerhalb des Unterrichts genutzt werden dürfen mit jeweils mind. 2 Betreuern,
20. Keine „Hierarchie“ der Lehrer, jedes Kind und jeder Erwachsene muss gleichermaßen respektiert werden !
21. Schulbushelfer- die dafür sorgen, dass es im Bus sicher ist.

Das sind Vorschläge für eine bessere und schönere Schule, viele werden wohl jetzt denken

„Da lernt man doch nichts“, aber ich beweise Ihnen das Gegenteil! Ich besuche eine „Freie Schule“ in Österreich, die WIKILEWE (Welt im Kind Lernwerkstatt), eine Privatschule für selbstbestimmtes lernen. So eine ähnliche Schule hat übrigens Nena in Hamburg gegründet. Vor ungefähr einem halben Jahr, hatte meine Schule noch kein Öffentlichkeitsrecht, da mussten alle Schüler 2mal im Jahr zur Prüfung nach Wien. Die Leistungen waren super. Ein Junge hatte zum Beispiel um einen Punkt die Note eins verpasst ! Wer es mir immer noch nicht glaubt, den lade ich herzlichst in die WIKILEWE Salzburg ein!!! So wäre auch der schulische Druck auf die Familien beseitigt! Falls es dann dort doch einmal kracht, würde ich mir wünschen, dass besser über Familienberatungsstellen informiert wird!!! Außerdem denke ich nicht, dass sogenannte „Killer-Spiele“ an Jugendlichen Amokläufen Schuld sind, da alle bisher bekannten Täter Probleme in der Schule oder in der Familie hatten. Und deshalb finde ich es falsch, dass alles auf die Spiele geschoben wird!!!! Liebe Erwachsene, liebe Politiker verbessert bitte das Umfeld in dem wir Kinder und Jugendlichen leben.

Veronika Vogel, 7.Klasse, 12 Jahre, Graßlergasse 24, 83486 Ramsau, vogel.vroni@gmx.de